

Wird verwendet in	Plug & Play	austauschbar	Garantie	Erwartete Sensorlebensdauer
Dräger Pac 3500/5500	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre
Dräger Pac 6000/6500	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre
Dräger Pac 7000	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre
Dräger X-am 2500	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre
Dräger X-am 5000	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre
Dräger X-am 5600	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre
Dräger X-am 3500	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre
Dräger X-am 8000	nein	ja	3 Jahre	> 5 Jahre

Interner Selektivfilter

Beseitigung von Querempfindlichkeiten durch Alkohole und saure Gase (H₂S, SO₂).

Die Filterstandzeit kann folgendermaßen errechnet werden: 10.000 ppm x Stunden Schadstoff.

Beispiel: bei einer Konzentration von 10 ppm H₂S ergibt sich eine Nutzungsdauer = 10.000 x Stunden / 10 ppm = 1.000 Stunden. Die Messwert-Ansprechzeit erhöht sich nach Einsetzen des Filters.

MARKTSEGMENTE

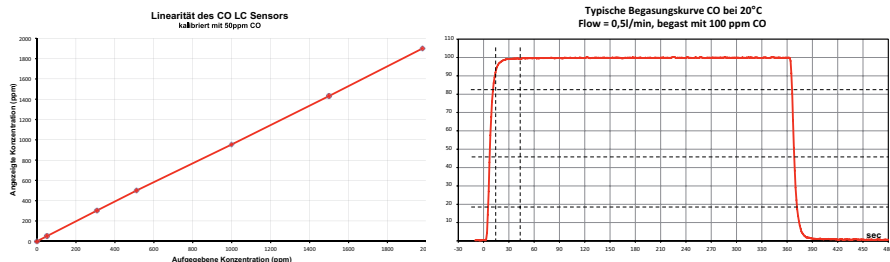
Abfallwirtschaft, Metallverarbeitung, Petrochemie, Düngemittelherstellung, Berg- & Tunnelbau, Schifffahrt, Anorganische Chemie, Stahlindustrie, Organische Chemie, Öl & Gas, Gefahrgutmessung, Biogas

TECHNISCHE DATEN

Nachweisgrenze:	1 ppm
Auflösung:	1 ppm
Messbereich:	0 bis 2000 ppm CO (Kohlenstoffmonoxid)
Ansprechzeit:	≤ 15 Sekunden (t ₉₀)
Präzision	
Empfindlichkeit:	≤ ± 2 % des Messwertes
Langzeitdrift, bei 20 °C (68 °F)	
Nullpunkt:	≤ ± 2 ppm/Jahr
Empfindlichkeit:	≤ ± 3 % des Messwertes/Jahr
Einlaufzeit:	≤ 15 Minuten
Umgebungsbedingungen	
Temperatur:	(-40 bis 50) °C (-40 bis 122) °F
Feuchte:	(10 bis 90) % r. F.
Druck:	(700 bis 1300) hPa
Temperatureinfluss	
Nullpunkt:	≤ ± 5 ppm
Empfindlichkeit:	≤ ± 0,3 % des Messwertes/K
Feuchteinfluss	
Nullpunkt:	kein Einfluss
Empfindlichkeit:	≤ ± 0,02 % des Messwertes/% r. F.
Prüfgas:	ca. 20 bis 1800 ppm CO

BESONDERE EIGENSCHAFTEN

Neben der hervorragenden Linearität und der schnellen Ansprechzeit zeichnen sich die CO Sensoren besonders durch die niedrige Nachweisgrenze und eine hohe Selektivität aus. Gegenüber dem XXS CO konnte bei diesem Sensor auch die Wasserstoff-Querempfindlichkeit reduziert werden. Ein interner Selektivfilter, der serienmäßig im Sensor vorhanden ist, filtert Begleitgase wie Alkohol oder saure Gase wie H₂S, SO₂ weitgehend heraus.



Die in der Tabelle angegebenen Werte sind Richtgrößen und gelten für neue Sensoren. Die angegebenen Werte können um $\pm 30\%$ schwanken. Der Sensor kann auch auf andere Gase empfindlich sein (Daten auf Anforderung von Dräger). Gasgemische können als Summe angezeigt werden. Gase mit negativer Empfindlichkeit können eine positive Anzeige von CO aufheben. Es sollte geprüft werden, ob Gasgemische vorliegen.

RELEVANTE QUEREMPFINDLICHKEITEN DrägerSensor® XXS CO LC

Gas/Dampf	Chem. Symbol	Konzentration	Anzeige in ppm CO
Ammoniak	NH ₃	100 ppm	kein Einfluss
Chlor	Cl ₂	20 ppm	kein Einfluss
Chlorwasserstoff	HCl	40 ppm	kein Einfluss
Cyanwasserstoff	HCN	50 ppm	kein Einfluss
Ethanol	C ₂ H ₅ OH	250 ppm	kein Einfluss
Ethen	C ₂ H ₄	100 ppm	≤ 300
Ethin	C ₂ H ₂	100 ppm	≤ 200
Isobuten	(CH ₃) ₂ CCH ₂	100 ppm	kein Einfluss
Kohlendioxid	CO ₂	30 Vol.-%	≤ 2
Methan	CH ₄	5 Vol.-%	kein Einfluss
Propan	C ₃ H ₈	1 Vol.-%	kein Einfluss
Schwefeldioxid	SO ₂	25 ppm	kein Einfluss
Schwefelwasserstoff	H ₂ S	30 ppm	kein Einfluss*
Stickstoffdioxid	NO ₂	20 ppm	kein Einfluss
Stickstoffmonoxid	NO	30 ppm	≤ 5
Wasserstoff	H ₂	0,1 Vol.-%	≤ 200

* Konzentrationen deutlich über 200 ppm H₂S können bei dauerhafter Begasung zu einem Einfluss (Filterdurchbruch) auf den Sensor führen.